

ANTRAG

An den
Kärntner Landtag
Landhaushof
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Klagenfurt am Wörthersee, am 29.09.2022

Betreff: **Biomasse aus dem Wald weiterhin als erneuerbare
Energieform anerkennen und fördern**

Antragsteller: KO Mag. Darmann, KO-Stv. Trettenbrein, LAbg. Linder, LAbg.
Staudacher

Der Kärntner Landtag wolle beschließen:

Die Kärntner Landesregierung wird aufgefordert sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass in den TRILOG-Verhandlungen auf europäische Ebene sichergestellt wird, dass die Nutzung von Biomasse aus den heimischen Wäldern auch zukünftig vollumfänglich als erneuerbarer Energieträger anerkannt und auch weiterhin ein Ausbau dieser Energieform zur Gänze gefördert wird.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung des gegenständlichen Antrages an den Ausschuss für Ländlicher Raum und Infrastruktur vorgeschlagen.

BEGRÜNDUNG

Am 14. September 2022 hat das Europäische Parlament u.a. über die Erneuerbare Energie Richtlinie (RED III) abgestimmt und diese mehrheitlich beschlossen. Der zufolge soll die direkte Nutzung von Biomasse aus dem Wald nur mehr bedingt als erneuerbar gelten und zusätzlich bis 2030 auf eine von der Kommission noch vorzuschlagende Menge reduziert werden. Diese Richtlinie ist für unsere heimische Forst- und Holzwirtschaft nicht akzeptabel und darf in dieser Form nicht umgesetzt werden. Biomasse aus dem Wald nur mehr bedingt als erneuerbare Energie anzuerkennen, Atomstrom hingegen schon, das ist ein Schlag ins Gesicht der nach nachhaltigen Grundsätzen tätigen mitteleuropäischen Forstwirtschaft.

Kärnten ist neben der Steiermark das walddreichste Bundesland Österreichs. Dementsprechend bedeutend ist die Biomasse an der Energieversorgung. Konkret heißt das:

- 55 % des gesamten Energiebedarfs stammt aus heimischen und erneuerbaren Energieträgern, wovon über 50 % auf Biomasse entfällt;
- 55 % der Haushalte werden mit Holz beheizt, 200 Biomasseheizwerke und 150 Mikronetze versorgen rd. 70.000 Haushalte mit Wärme;
- 90 % der Kärntner Nah- und Fernwärme stammt aus erneuerbarer Energie (überwiegend aus Holz).

Wird Biomasse aus dem Wald nicht mehr vollumfänglich als erneuerbare Energie anerkannt und erfolgt zusätzlich eine Mengenbeschränkung, dann bedeutet dies, dass es keinen weiteren Ausbau und keine Förderung der Holzenergie sowie keine Mobilisierung von verfügbaren Holzvorräten (z. B. aus Durchforstungen) für die krisensichere und leistbare Energieversorgung der Bevölkerung gibt.